

Was wir kleinen Bürger uns doch alles wünschen...



Unser großer Wunsch 2013 war **MUT**

Dies galt natürlich insbesondere den vielen betroffenen Menschen entlang der Bahnstrecke!

Doch mindestens genauso ehrlich wünschten wir das den politischen Kräften um uns herum. Denn diese dürfen uns ja vertreten - *oder sollten es...*

Wir sind sehr irritiert über die Tatsache, dass man uns teilweise nur als Störenfriede betrachtet. Dies umso mehr, weil wir die Ahnungslosigkeit vieler Repräsentanten hautnah miterleben müssen.

Wir leben und arbeiten mit **MUT** an einer optimalen Lösung für Bamberg. Jawohl – wir brauchen wirklich sehr viel Glück, um das große Ziel der besten Trasse zu erreichen!

Doch wir haben **Hoffnung**

Das ist für uns der wichtigste Baustein, durch den wir immer wieder **MUT** tanken können. Für den steinigen und von politischer Selbstsucht geprägten Weg zu unser aller Glück.



Wer vorher aufgibt hat schon längst verloren...

Eine simple Wahrheit, die gerade in Bambergs Stadtrat allzu gern vorgelebt wird. Das alte Jahr hat recht eindrucksvoll bewiesen, wie wenig wir auf unsere gewählten Vertreter bauen können. Von der Spitze der lautstark angedrohten [Bamberg21-Demo](#) bis zum kläglichen Aufgeben dauerte es bei einem sonst so wortgewandten Fraktionschef gerade mal 1 Jahr.

Der Gipfel des heutigen Elends: „*die Bahn mache doch eh was sie will*“...

Mein lieber Herr Gesangsverein! Es ist genau dieses Duckmäusertum, das so etwas überhaupt erst ermöglicht. Ohne Mumm und Charakter verspielt man jede verbliebene Glaubwürdigkeit.

Wir können und wollen diese treu-braven Ausreden einfach nicht mehr hören:

„*Die Bahn hat gesagt*“ oder „*Die Bahn sagt, das geht nicht*“! Man fragt sich ganz ernst, ob Einige einfach gar keine Lust haben, für die beste Lösung zu kämpfen. Oder sind es die falschen Eingebungen vom „Alosius“, die aus manchem Stadtrat Pantoffelhelden werden lassen?

Ein **Besuch in Offenburg** war es zu Beginn des Jahres, der unserer Stadtspitze die Augen öffnete. Dort zeigt man sehr deutlich, wie skrupellos die Bahn mit Kommunen umspringt. Aber man zeigte der Delegation auch, welche Wunder durch eine gute Kooperation mit einer Bürgerinitiative möglich wären. Unsere Freunde dort haben es zusammen mit der Stadt geschafft, die alten Pläne der Bahn auszuhebeln. Ein Kraftakt, für den wir leider noch viel Geduld brauchen. **Und Hoffnung.** Die große Einspruchswelle im nördlichen Landkreis war ein erstes Zeichen. Mehr als **5.000 Einwendungen** haben wir durch die Zusammenarbeit mit den seit Jahren aktiven Freunden vom „besseren Bahnkonzept“ geschafft. 😊 Die „*kleinen Bürger*“ arbeiten längst Hand in Hand!

Doch längst nicht alle Kräfte in Stadt und Land lassen so etwas Ähnliches wie Vernunft walten. **Sturer Egoismus** ist oft wesentlich wichtiger als der gemeinsame Erfolg einer ganzen Region. Zu viele Unwahrheiten begleiten den Prozess der Trassenfindung. Manche beteiligen sich nicht einmal an einer **objektiven Wahrheitsfindung**. Vorurteile und unfaire Täuschungen der Bürger stehen ganz oben. Ein Horrorszenario jagt das nächste. Künstlich erzeugte Ängste hetzen den Osten gegen Gärtner oder die Bahnanwohner auf. Verbesserungen und Chancen werden natürlich ständig verschwiegen. Oder hat schon mal jemand erzählt, dass im Osten nicht mehr und nicht weniger als **0 (NULL) Menschen** neuen Lärm erhalten? Klar - das passt nicht in das gewünschte Meinungsbild! *ABER - jegliche Vor-Festlegung zum heutigen Tag ist ein schwerwiegender Fehler.*

Denn noch kennt Niemand die beste aller Lösungen!

Jeder Redner, jede(r) Politiker(in) und alle Bürger sollten sich an der Suche danach beteiligen. Eigens dafür helfen wir mit einer Mail-Adresse: hinweis@bahn-vernunft.de ----> Hier sammeln wir alle Fragen, Sorgen und Unklarheiten. Jeder Stein muss von ausgewiesenen Fachleuten umgedreht und objektiv geprüft werden! Dazu braucht es die Rückmeldung der Bürger, damit auch wirklich jede Frage korrekt beantwortet wird.

Das für uns so enorm wichtige **Zwischenziel** wurde erreicht. Der Stadtrat hat zu 100% die **Prüfung durch neutrale Gutachter** beschlossen. Dies ist für uns alle ein kleiner Sieg der Vernunft. Ein Weg, den wir von der ersten Sekunde an gefordert hatten. Ohne Denkverbote und ohne Vorurteile gehen zumindest wir in das neue Jahr 2014 → **das Jahr der Entscheidung?**

Wir sind glücklich, dass am Ende bei einigen Vernünftigen unser Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Der **MUT** ist gerade noch rechtzeitig in Bamberg eingetroffen. Daher ist es nur logisch, dass wir für dieses Fest mit großer **Hoffnung** und starker **Zuversicht** träumen!



Dann haben wir und auch die ganze Region gemeinsam die beste aller Lösungen verdient!

Lesen Sie sich in aller Ruhe und Gelassenheit unseren Rundbrief durch. Hinterfragen Sie die Hinweise und schauen Sie auch die zusätzlichen Berichte an. Es ist eine interessante Lektüre für die ruhigen Tage und eine kritische Zusammenstellung vieler Meinungen!

http://bahnsinn-bamberg.de/files/2013/12/Newsletter_Bahnsinn_12.pdf

Damit wünschen wir allen Freunden, Anhängern, Kritikern und vor allem den betroffenen Menschen der ganzen Region friedliche und geruhsame Feiertage

Denken Sie immer daran, Sie sind niemals alleine...

WIR sind Region – wir halten zusammen



Frohe Weihnachten 2013